

**Berufsbildung für nachhaltige Entwicklung – Modellversuche 2015 - 2019**

Akronym	Thema	Verbundpartner	Ort
<b>Förderlinie I</b>			
<b>FOENAKO</b>	Förderung von Nachhaltigkeitskompetenz für Auszubildende und das Bildungspersonal im Einzelhandel: Konzepte zur Kompetenzentwicklung, Lehr-/Lernarrangements, digitale Lehr-/ Lernmaterialien für nachhaltiges Wirtschaften im Einzelhandel und Qualifizierung des Bildungspersonals.	Berufskolleg an der Lindenstraße	Köln
<b>GeKoNaWi</b>	Entwicklung, Erprobung und Implementierung einer Modulfortbildung für nachhaltiges Wirtschaften im Handel: ein schnittstellenverbindender und prozessorientierter Ansatz der Geschäftsmodell- und Kompetenzentwicklung.	Helmut-Schmidt-Universität Universität der Bundeswehr	Hamburg
		Carl von Ossietzky Universität	Oldenburg
<b>INEBB</b>	Integration von nachhaltiger Entwicklung in die Berufsbildung richtet sich an das Bildungspersonal der beruflichen Bildung im Fachbereich Einzel-, Groß- und Außenhandel und zielt somit auf das Handlungsziel 3 des Weltaktionsprogramms „Kompetenzaufbau bei Lehrenden und Multiplikatoren“ ab.	Bundesvereinigung Nachhaltigkeit e.V.	Berlin
		LEMP Berlin Training UG	Berlin
		Institut für Zukunftsorientierte Arbeitsgestaltung gGmbH	Barleben
<b>Inno-BBNE</b>	Ziel des Projektes ist es, für den Kompetenzaufbau bei Lehrenden und Multiplikatoren ein lernortübergreifendes Lehr-/Lernarrangement zur beruflichen Ausbildung für nachhaltige Entwicklung im Einzelhandel zusammen mit Lehrenden und Multiplikatoren zu entwickeln, zu erproben und zu verbreiten.	Ludwig-Maximilians-Universität	München
		Georg-August-Universität	Göttingen
<b>InnoLA</b>	Entwicklung eines innovativen, interaktiven Lern- und Assessmentmoduls für kaufmännisches Ausbildungspersonal mit späterer Adaption ausgewählter Module für Auszubildende, insbesondere für Kaufleute im Einzelhandel und Kaufleute für Spedition und Logistikdienstleistungen.	Georg-August-Universität	Göttingen
<b>Pro-DEENLA</b>	Vom Projekt in die Struktur: Proaktive Qualifizierung des Berufsbildungspersonals durch dynamisch ausgerichtete Entwicklung, Erprobung und Verbreitung domänenspezifischer, nachhaltigkeitsbezogener Lernaufgaben für Auszubildende und das Berufsbildungspersonal.	Leuphana Universität	Lüneburg
		Steinbeis-Innovationszentrum und Nachhaltigkeit GmbH	Sinsheim

**Wissenschaftliche Begleitung der Förderlinie I:**

Universität Hamburg, Berufliche Bildung und Lebenslanges Lernen (EW 3)

Akronym	Thema	Verbundpartner	Ort
<b>Förderlinie II</b>			
<b>ANLIN</b>	Innovatives Konzept zur nachhaltigen Gestaltung von Lernorten im dualen System der Berufsbildung für die chemische Industrie: Das Vorhaben verknüpft für Akteure der dualen Berufsausbildung eine Organisationsentwicklungsstrategie mit einem darauf bezogenen Personalentwicklungskonzept.	Qualifizierungsförderwerk Chemie GmbH	Halle
		Institut für nachhaltige Berufsbildung und Management-Services GmbH	Hannover
		Bildungszentrum für Beruf und Wirtschaft e.V.	Wittenberg
		Provdadis Partner für Bildung und Beratung GmbH	Frankfurt
<b>InnoNE</b>	Innovationsprojekte und Innovationskompetenz für eine nachhaltige Entwicklung in der beruflichen (Aus-)Bildung: Entwicklung, Erprobung und Etablierung eines integrativen Instrumentariums zum Innovationsmanagement und Kompetenzerwerb für KMU im stationären Einzelhandel.	Carl von Ossietzky Universität	Oldenburg
		Helmut-Schmidt-Universität Universität der Bundeswehr	Hamburg
<b>KoProNa</b>	Konzepte zur Professionalisierung des Ausbildungspersonals für eine nachhaltige berufliche Bildung: Unternehmen sollen ausgehend von ihren spezifischen Rahmenbedingungen für das Thema Nachhaltigkeit sensibilisiert und bei der Organisation und Neugestaltung einer nachhaltigen Berufsbildung unterstützt werden.	Universität Erfurt	Erfurt
		Universität Paderborn	Paderborn
<b>NAUZUBI</b>	Im Zentrum des Modellvorhabens stehen Nachhaltigkeits-Audits als strukturiertes und verbindliches Reflexionsinstrument, die sich primär an Auszubildende richten, sowohl im Betrieb wie auch in der Berufsschule als vernetztes System begleitet und angeleitet werden und dadurch Nachhaltigkeit an den Lernorten verankern und etablieren.	Universität Siegen	Siegen
		Technische Universität	Darmstadt
<b>NL-G</b>	Nachhaltige Lernorte im Gastgewerbe: Entwicklung eines nachhaltigkeitsorientierten und kompetenzbasierten Qualifikationskonzeptes auf Grundlage realer betrieblicher Arbeits- und Geschäftsprozessanalysen in den Berufen des Gastgewerbes.	Rheinische Friedrich-Wilhelms-Universität	Bonn
		Viabono GmbH	Rösrath
<b>Q_EN_POLIS</b>	Qualitätsindikatoren für die Organisationsentwicklung einer überbetrieblichen Ausbildungsstätte im Ausbaugewerbe des Handwerks: Herleitung, Definition für Nachhaltigkeit, rollierende Anwendung, Maßnahmenkataloge, Produktentwicklung und Management-Überprüfung.	Berufsförderungs GmbH	Leonberg
		SAF Landesverband BW	Stuttgart
		FS Medien	Rutesheim
		INTERVAL GmbH	Berlin

### Wissenschaftliche Begleitung der Förderlinie II:

Forschungsinstitut Betriebliche Bildung (f-bb) gGmbH